

Meine Vorsorgemappe

Was meine Angehörigen wissen müssen – geordnet an einem Ort

NAME

ANGELEGT AM

ZULETZT GEPRÜFT

IM NOTFALL BITTE ZUERST ANRUFEN

NAME, TELEFON

1	So nutzen Sie diese Mappe	10	Wohnen und Immobilien
2	Vorsorge-Check: Was sollte ich geregelt haben?	11	Verträge, Abos und Mitgliedschaften
3	Persönliche Angaben	12	Digitaler Nachlass
4	Wichtige Kontakte	13	Haustiere
5	Gesundheit	14	Meine Wünsche für den Todesfall
6	Vollmachten und Verfügungen	15	Persönliche Worte
7	Testament und Erbe	16	Für Angehörige: die ersten Schritte im Todesfall
8	Konten, Geld und Schulden	17	Änderungen und Überprüfung
9	Rente und Versicherungen	18	Notfallkarte für den Geldbeutel

Rechtliche Grundlagen

Ehegattennotvertretungsrecht: § 1358 BGB (seit 1.1.2023)

Eigenhändiges Testament: § 2247 BGB; notarielles Testament: § 2232 BGB

Ablieferung von Testamenten: § 2259 BGB

Vorsorgevollmacht für Unterbringung und Zwangsmaßnahmen: § 1820 Abs. 2 BGB; Grundbuch: § 29 GBO

Rückforderung von Schenkungen: §§ 528, 529 BGB

Ausschlagungsfrist: § 1944 BGB

Pflichtteilsergänzung bei Schenkungen: § 2325 BGB

Zentrales Vorsorgeregister und Zentrales Testamentsregister: Bundesnotarkammer

01 So nutzen Sie diese Mappe

Diese Mappe sammelt an einem Ort, was Ihre Angehörigen im Notfall oder nach Ihrem Tod wissen müssen: wo Ihre Unterlagen liegen, wen sie anrufen sollen und was Ihnen wichtig ist.

Nehmen Sie sich Zeit. Füllen Sie die Mappe nach und nach aus – über Tage oder Wochen. Lassen Sie Felder leer, die für Sie nicht passen. Ein Bleistift ist praktisch, weil sich manches ändert.

Notieren Sie keine PINs, Passwörter oder TANs in dieser Mappe. Vermerken Sie nur, wo diese sicher hinterlegt sind.

Die Mappe ersetzt keine Vorsorgevollmacht, keine Patientenverfügung und kein Testament. Sie zeigt aber, ob diese Dokumente vorhanden sind und wo sie liegen.

Bewahren Sie die Mappe an einem sicheren, aber auffindbaren Ort auf und sagen Sie einer Vertrauensperson, wo sie liegt. Prüfen Sie die Angaben etwa einmal im Jahr.

DIE MAPPE LIEGT HIER:

DIESE PERSONEN WISSEN DAVON:

02 Vorsorge-Check: Was sollte ich geregelt haben?

Gehen Sie die Fragen in Ruhe durch und kreuzen Sie an. Wo „noch offen“ oder „Beratung nötig“ steht, wissen Sie, was als Nächstes zu tun ist. Die Hinweise sind allgemein und ersetzen keine Beratung im Einzelfall.

Vollmachten und Gesundheit

Habe ich eine Vorsorgevollmacht?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Kinder und Ehepartner dürfen nicht automatisch für Sie entscheiden. Ehepartner haben seit 2023 nur ein Notvertretungsrecht in Gesundheitsfragen, höchstens für sechs Monate. Die Vollmacht muss schriftlich sein. Unterbringung, freiheitsentziehende und ärztliche Zwangsmaßnahmen müssen ausdrücklich darin stehen. Für Immobilien verlangt das Grundbuchamt eine beglaubigte oder beurkundete Vollmacht. Benennen Sie eine Ersatzperson und lassen Sie die Vollmacht im Zentralen Vorsorgeregister eintragen.

Mehr dazu: drrohde.de/vorsorgevollmacht-notar-oder-unterschrift · drrohde.de/wissen/vorsorge

Habe ich eine Patientenverfügung?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Schreiben Sie so konkret wie möglich, welche Behandlungen Sie in welchen Situationen wünschen oder ablehnen. Ein allgemeiner Satz wie „keine lebensverlängernden Maßnahmen“ reicht nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs meist nicht. Besprechen Sie sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt und bestätigen Sie sie alle paar Jahre mit Datum und Unterschrift.

Mehr dazu: drrohde.de/patientenverfuegung-wie-konkret

Können Angehörige an mein Konto?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Viele Banken erkennen nur ihre eigenen Vollmachtsformulare an. Eine Kontovollmacht, die „über den Tod hinaus“ gilt, hilft Angehörigen in den ersten Wochen, etwa für Miete und Bestattung.

Mehr dazu: drrohde.de/vorsorgevollmacht-und-patientenverfuegung

Habe ich eine Betreuungsverfügung?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Sie ist sinnvoll, wenn Sie niemandem eine Vollmacht geben möchten. Darin legen Sie fest, wen das Gericht als Betreuer bestellen soll – und wen nicht.

Mehr dazu: drrohde.de/vorsorgevollmacht-und-patientenverfuegung

Testament und Erbe

Weiß ich, wer ohne Testament erbt?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge: vor allem Ehepartner und Kinder. Lebensgefährten ohne Trauschein und Stiefkinder erben dann nichts. Ein Testament lohnt sich deshalb besonders bei Patchwork-Familien, unverheirateten Paaren und Kinderlosen.

Mehr dazu: drrohde.de/erbfolge-pflichtteil-rechner

Ist mein Testament in der richtigen Form?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Ein privates Testament muss vollständig mit der Hand geschrieben und unterschrieben sein – am besten mit Ort und Datum. Ein am Computer geschriebenes und nur unterschriebenes Testament ist unwirksam, auch wenn die Unterschrift notariell beglaubigt wurde: Die Beglaubigung bestätigt nur die Unterschrift. Sicher ist ein notarielles Testament; es wird amtlich verwahrt und kann den Erbschein häufig ersetzen. Ehepaare können gemeinsam testieren: Eine Person schreibt, beide unterschreiben.

Mehr dazu: drrohde.de/testament-notar-oder-handschriftlich · drrohde.de/wissen/testament

Wird mein Testament gefunden?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Ein Testament zu Hause kann verloren gehen oder verschwinden. Gegen eine geringe Gebühr verwahrt das Amtsgericht es sicher; es wird dann im Zentralen Testamentsregister erfasst. Gibt es mehrere Testamente, gilt grundsätzlich das neuere. Änderungen lieber neu schreiben als im alten Testament durchstreichen.

Mehr dazu: drrohde.de/testament-und-erbvertrag

Passt mein Testament noch?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Prüfen Sie es nach Heirat, Scheidung, Geburt, Tod eines Erben oder dem Kauf einer Immobilie. Bei einem gemeinschaftlichen Testament, etwa dem Berliner Testament, kann der überlebende Ehepartner oft nicht mehr frei ändern.

Mehr dazu: drrohde.de/berliner-testament · drrohde.de/testament-unverheiratet-patchwork

Habe ich an den Pflichtteil gedacht?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Kinder, Ehepartner und unter Umständen Eltern haben auch bei Enterbung meist Anspruch auf den Pflichtteil: die Hälfte des gesetzlichen Erbteils, in Geld. Das kann Erben in Zahlungsnot bringen, wenn vor allem eine Immobilie da ist.

Mehr dazu: drrohde.de/pflichtteil-berechnen

Möchte ich schon zu Lebzeiten etwas übertragen?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Wer etwa das Haus an die Kinder überträgt, sollte an ein Wohnrecht oder Nießbrauch denken. Wird man innerhalb von zehn Jahren bedürftig, etwa durch Pflege, kann eine Schenkung zurückgefordert werden. Steuerfreibeträge erneuern sich alle zehn Jahre.

Mehr dazu: drrohde.de/haus-an-kinder-ueberschreiben-niessbrauch-wohnrecht · drrohde.de/pflegeheim-verschenktes-haus-10-jahres-frist

Habe ich minderjährige Kinder abgesichert?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Legen Sie in einer Sorgerechtsverfügung fest, wer Vormund werden soll. Ohne diese Festlegung entscheidet das Familiengericht.

Mehr dazu: drrohde.de/wissen/testament

Ordnung für die Angehörigen

Wissen meine Angehörigen, wo alles liegt?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Füllen Sie diese Mappe aus und sagen Sie einer Vertrauensperson, wo sie liegt. Originale von Vollmachten werden im Ernstfall gebraucht – Kopien reichen oft nicht.

Ist mein digitaler Nachlass geregelt?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Legen Sie fest, wer Zugriff auf E-Mail, Fotos und Konten bekommen soll und was gelöscht werden soll. Bewahren Sie Zugangsdaten sicher auf, zum Beispiel versiegelt bei einer Vertrauensperson – nicht in dieser Mappe.

Sind meine Wünsche zur Bestattung bekannt?

☐ erledigt ☐ noch offen ☐ Beratung nötig

GUT ZU WISSEN Halten Sie Bestattungsart und Ort fest. Ein Vorsorgevertrag mit einem Bestatter oder eine Sterbegeldversicherung entlastet Angehörige auch finanziell.

Meine nächsten Schritte

Tragen Sie hier alles ein, was Sie im Check mit „noch offen“ oder „Beratung nötig“ angekreuzt haben – und wer Ihnen dabei hilft.

WAS IST NOCH ZU TUN?	WER HILFT? (PERSON, STELLE)	BIS WANN	ERLEDIGT

03 Persönliche Angaben

VOR- UND NACHNAME

GEBURTSNAME

GEBURTSDATUM UND GEBURTSORT

ANSCHRIFT

TELEFON

STAATSANGEHÖRIGKEIT

FAMILIENSTAND

☐ ledig ☐ verheiratet ☐ eingetragene Lebenspartnerschaft ☐ geschieden
☐ verwitwet ☐ in Partnerschaft lebend

EHE- ODER LEBENSPARTNER/IN

STEUER-IDENTIFIKATIONSNUMMER

RENTENVERSICHERUNGSNUMMER

KRANKENKASSE UND VERSICHERTENNUMMER

03 Persönliche Angaben (Fortsetzung)

PFLEGEGRAD

☐ keiner ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

Wo liegen meine Dokumente?

DOKUMENT	AUFBEWAHRUNGSSORT
Personalausweis	
Reisepass	
Geburtsurkunde	
Heiratsurkunde / Familienstammbuch	
Scheidungsurteil	
Rentenbescheid	
Steuerunterlagen	
Zeugnisse, Urkunden	
Grundbuchauszug, Kaufvertrag	
Sparbücher, Depotunterlagen	
Versicherungspolicen	

04 Wichtige Kontakte

Wer soll im Notfall zuerst benachrichtigt werden? Tragen Sie Ihre wichtigsten Vertrauenspersonen ganz oben ein.

VERTRAUENSPERSONEN UND ANGEHÖRIGE

NAME	BEZIEHUNG	TELEFON

FACHLEUTE UND DIENSTE

WER	NAME	TELEFON
Hausärztin / Hausarzt		
Fachärztin / Facharzt		
Pflegedienst		
Steuerberatung		
Rechtsanwalt / Notar		
Bank		
Versicherungsberater		
Arbeitgeber		

WER HAT EINEN SCHLÜSSEL ZU MEINER WOHNUNG?

REGELMÄSSIGE MEDIKAMENTE

MEDIKAMENT	DOSIERUNG	VERORDNET VON

ALLERGIEN UND UNVERTRÄGLICHKEITEN

WICHTIGE VORERKRANKUNGEN

IMPLANTATE, HERZSCHRITTMACHER, HILFSMITTEL (BRILLE, HÖRGERÄT, ROLLATOR)

ORGANSPENDEAUSWEIS

☐ ja
 ☐ nein
 ☐ Eintrag im Organspende-Register

MEIN ORGANSPENDEAUSWEIS LIEGT HIER:

06 Vollmachten und Verfügungen

Wenn Sie selbst nicht mehr entscheiden können, braucht jemand eine Vollmacht. Angehörige – auch Kinder – sind nicht automatisch berechtigt. Ehepartner dürfen sich seit 2023 nur in Gesundheitsfragen und nur für höchstens sechs Monate vertreten. Das ersetzt keine Vorsorgevollmacht.

Vorsorgevollmacht

STATUS

☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden ☐ noch erledigen

FORM

☐ eigenhändig unterschrieben ☐ Unterschrift beglaubigt ☐ notariell beurkundet

BEVOLLMÄCHTIGT SIND (UND ERSATZPERSONEN)

DATUM UND AUFBEWAHRUNGORT

IM ZENTRALEN VORSORGEREGISTER DER BUNDESNOTARKAMMER EINGETRAGEN

☐ ja ☐ nein ☐ weiß nicht

Patientenverfügung

STATUS

☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden ☐ noch erledigen

DATUM UND AUFBEWAHRUNGORT

EINE KOPIE HABEN (ZUM BEISPIEL HAUSARZT, BEVOLLMÄCHTIGTE)

Betreuungsverfügung

STATUS

☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden ☐ noch erledigen

GEWÜNSCHTE BETREUERIN / GEWÜNSCHTER BETREUER

Bankvollmachten

Viele Banken verlangen eigene Formulare. Fragen Sie bei Ihrer Bank nach, ob Ihre Vollmacht dort anerkannt wird.

BANK	BEVOLLMÄCHTIGT IST	ERTEILT AM

Für minderjährige Kinder

SORGERECHTSVERFÜGUNG (WER SOLL VORMUND WERDEN?)

☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden ☐ noch erledigen

GEWÜNSCHTER VORMUND

WEITERE VOLLMACHTEN UND NOTIZEN

07 Testament und Erbe

GIBT ES EIN TESTAMENT ODER EINEN ERBVERTRAG?

☐ ja ☐ nein ☐ noch erledigen

ART

☐ handschriftliches Testament ☐ notarielles Testament
☐ gemeinschaftliches Testament (Ehepaar) ☐ Erbvertrag

DATUM

AUFBEWAHRUNG

☐ beim Amtsgericht hinterlegt ☐ zu Hause ☐ beim Notar (Erbvertrag)
☐ anderer Ort

GENAUER ORT (BEI HINTERLEGUNG: WO LIEGT DER HINTERLEGUNGSSCHEIN?)

Notarielle und amtlich verwahrte Testamente werden im Zentralen Testamentsregister erfasst. Ein handschriftliches Testament zu Hause muss im Todesfall unverzüglich beim Nachlassgericht abgeliefert werden.

TESTAMENTSFULLSTRECKER/IN

Schenkungen zu Lebzeiten

Größere Schenkungen der letzten zehn Jahre können für Pflichtteil und Erbschaftsteuer wichtig sein. Halten Sie fest, wer wann was bekommen hat.

WAS	AN WEN	WANN	UNGEFÄHRER WERT

08 Konten, Geld und Schulden

Keine PINs und Passwörter eintragen. Es genügt, die Bank und die Kontoart zu nennen.

KONTEN UND DEPOTS

BANK	KONTOART	KONTONUMMER / IBAN (ENDE)

SCHLIESSFACH (BANK, NUMMER, WO IST DER SCHLÜSSEL?)

KREDITE, DARLEHEN, BÜRGSCHAFTEN

BEI WEM	ART	HÖHE UNGEFÄHR

WERTSACHEN, BARGELD, SCHMUCK – WO?

09 Rente und Versicherungen

RENTEN UND PENSIONEN

ART	TRÄGER	NUMMER
gesetzliche Rente		
Betriebsrente		
Beamtenpension		
Riester / Rürup / private Rente		

VERSICHERUNGEN

ART	GESELLSCHAFT UND NUMMER	UNTERLAGEN LIEGEN
Lebensversicherung		
Risikolebensversicherung		
Unfallversicherung		
Sterbegeldversicherung		
Haftpflicht		
Hausrat		
Wohngebäude		
Kfz		
Rechtsschutz		
Pflegezusatz		

BEZUGSBERECHTIGTE BEI LEBENS- UND STERBEGELDVERSICHERUNGEN

10 Wohnen und Immobilien

ICH WOHNE

- ☐ zur Miete ☐ in eigener Wohnung / eigenem Haus
☐ im Heim / betreuten Wohnen ☐ bei Angehörigen

VERMIETER/IN MIT TELEFON (BEI MIETE)

EIGENE IMMOBILIEN

ADRESSE	GRUNDBUCH (AMTSGERICHT, BLATT)	UNTERLAGEN LIEGEN

VERSORGER UND LAUFENDE KOSTEN

WAS	ANBIETER	KUNDEN- ODER VERTRAGSNUMMER
Strom		
Gas / Heizung		
Wasser		
Grundsteuer		
Hausverwaltung		

11 Verträge, Abos und Mitgliedschaften

Nach einem Todesfall müssen viele Verträge gekündigt werden. Eine Liste spart Angehörigen viel Sucharbeit.

VERTRAG	ANBIETER	KUNDEN- ODER VERTRAGSNUMMER
Telefon / Internet		
Mobilfunk		
Rundfunkbeitrag		
Zeitung / Zeitschriften		
Streaming / Fernsehen		
Vereine		
Sport / Fitness		
Spenden / Daueraufträge		

FAHRZEUGE

FAHRZEUG, KENNZEICHEN	FAHRZEUGBRIEF LIEGT	LEASING / KREDIT

12 Digitaler Nachlass

Auch E-Mail-Konten, Online-Banking, soziale Netzwerke und Fotos in der Cloud gehören zum Nachlass. Halten Sie fest, welche Konten es gibt und was damit geschehen soll – aber keine Passwörter.

DIENT (ZUM BEISPIEL E-MAIL, FACEBOOK, CLOUD)	BENUTZERNAME	WUNSCH: LÖSCHEN, WEITERGEBEN, GEDENKSTATUS

MEINE ZUGANGSDATEN SIND HIER SICHER HINTERLEGT (ORT, NICHT DIE DATEN SELBST):

MEIN SMARTPHONE / COMPUTER: WER DARF DARAUF ZUGREIFEN?

13 Haustiere

TIER, NAME	TIERARZT	WER KÜMMERT SICH?

FUTTER, MEDIKAMENTE, BESONDERHEITEN

14 Meine Wünsche für den Todesfall

BESTATTUNGSART

- ☐ Erdbestattung ☐ Feuerbestattung ☐ Seebestattung
☐ Baum- / Waldbestattung ☐ noch offen

GEWÜNSCHTER ORT / VORHANDENE GRABSTELLE

BESTATTUNGSVORSORGE

- ☐ Vorsorgevertrag mit Bestatter ☐ Sterbegeldversicherung ☐ Treuhandkonto
☐ keine

BESTATTUNGSINSTITUT

TRAUERFEIER: MUSIK, TEXTE, REDNERIN / REDNER, RELIGION

DIESE MENSCHEN SOLLEN BENACHRICHTIGT WERDEN

TRAUERANZEIGE

- ☐ ja, in: ☐ nein

ZEITUNG

15 Persönliche Worte

Platz für das, was Ihnen am Herzen liegt: ein Dank, ein Wunsch, eine Erinnerung.

16 Für Angehörige: die ersten Schritte im Todesfall

Diese Übersicht hilft in den ersten Tagen. Sie ersetzt keine Beratung im Einzelfall.

In den ersten Stunden

- ☐ Arzt rufen – er stellt den Tod fest und den Totenschein aus
- ☐ Vertrauenspersonen benachrichtigen
- ☐ Bestattungsinstitut beauftragen (übernimmt oft auch die Sterbeurkunde)

In den ersten Tagen

- ☐ Sterbeurkunde beim Standesamt (mehrere Exemplare)
- ☐ Testament suchen und unverzüglich beim Nachlassgericht abliefern
- ☐ Arbeitgeber, Krankenkasse, Rentenversicherung informieren
- ☐ Unfallversicherung: Unfalltod oft innerhalb von 48 Stunden melden
- ☐ Lebens- und Sterbegeldversicherung meist innerhalb von 2 bis 3 Tagen informieren
- ☐ Bank informieren, Daueraufträge prüfen

In den ersten Wochen

- ☐ Bezog der Ehepartner Rente: Vorschuss für das Sterbevierteljahr innerhalb von 30 Tagen beim Renten Service der Deutschen Post beantragen; Hinterbliebenenrente zusätzlich förmlich beantragen
- ☐ Erbschaft annehmen oder ausschlagen – Frist in der Regel 6 Wochen
- ☐ Klären, ob ein Erbschein nötig ist
- ☐ Vermieter, Versorger und Verträge informieren, kündigen
- ☐ Digitale Konten schließen oder in Gedenkstatus setzen

17 Änderungen und Überprüfung

Prüfen Sie Ihre Angaben etwa einmal im Jahr – und nach wichtigen Ereignissen wie Heirat, Geburt, Umzug oder Todesfall.

DATUM	WAS WURDE GEÄNDERT?	UNTERSCHRIFT

18 Notfallkarte für den Geldbeutel

Ausschneiden, ausfüllen, falten und zu Ausweis oder Gesundheitskarte stecken. So wissen Helfer sofort, wen sie anrufen sollen und dass es eine Vollmacht gibt.

Ich habe vorgesorgt

NAME

IM NOTFALL BITTE ANRUFEN

TELEFON

VORSORGEVOLLMACHT LIEGT BEI

PATIENTENVERFÜGUNG LIEGT BEI

MEINE VORSORGE MAPPE LIEGT

ROHDE WISSEN.

Ich habe vorgesorgt

NAME

IM NOTFALL BITTE ANRUFEN

TELEFON

VORSORGEVOLLMACHT LIEGT BEI

PATIENTENVERFÜGUNG LIEGT BEI

MEINE VORSORGE MAPPE LIEGT

ROHDE WISSEN.